

Protokoll des 18. Berliner PiA-Forum am 12.07.2017 im ZPHU

Anwesende: 19 PiA aus 9 Instituten
Protokollantin: Katharina Simons

TOPs:

1. Vorstellung des ZPHUs durch die Ambulanzleitung Prof. Lydia Fehm
2. Bericht Aktion „Vergiss mein nicht“ und Planung neue Aktion
3. Bericht vom Institutsleitertreffen
4. Bericht aus der Kammer
5. Austausch zur Umsetzung der Richtlinienreform
6. Bericht aus Havelhöhe
7. Gründung AG „Steuer“
8. Bericht AG Schlichtungsstelle
9. Termine

Ad 1: Vorstellung des ZPHUs durch die Ambulanzleitung Prof. Lydia Fehm

Frau Prof. Fehm stellt das ZPHU vor. Es sei ein an die Universität angebundenes Institut, die Leitung habe z.T. parallel Stellen an der HU inne. Sie hebt hervor, dass der Wunsch zur Promotion ein Auswahlkriterium ist und ca. 50% der Ausbildungskandidaten promovieren. Es gäbe ein Forschungskolloquium und gemeinsame Forschungsprojekte mit der HU. Stellen könnten jedoch nicht angeboten werden. Das Institut lege Wert auf eine „klassische“ VT und unterrichtet keine Ansätze der „3. Welle der VT“. Es gäbe aktuell ca. 170 Kandidaten, 70 davon in der Ambulanz.

Ad 2: Bericht Aktion „Vergiss mein nicht“ und Planung neue Aktion

1. Am 20.5.2017 gab es eine Kundgebung vor dem Bundestag, die von ca. 100 Menschen besucht wurde. Es sind schöne Bilder entstanden, ein Film befindet sich noch in der Fertigstellung. Die Aktion wurde von der PsyFaKo initiiert und fand bundesweit in ca. 11 Städten statt.
2. Das PiA-Politik-Treffen hat eine Petition initiiert. Aktuell gibt es fast 12 000 Unterschriften. Diese sollen im Herbst nach der Wahl einem Bundespolitiker aus dem Gesundheitsausschuss übergeben werden. Dazu wird es wahrscheinlich auch nochmal eine Aktion geben. Aktuell brauchen wir Unterstützung dabei, die Petition weiter zu verbreiten, auch außerhalb der Berufsgruppe. Falls Du eine Idee hast, wen man noch auf die Petition aufmerksam machen kann und erwärmen kann, bitte aktiv werden!
3. Bitte besucht die Wahlkreisabgeordneten Eures Wahlkreises und macht sie auf die Situation der PiA und die Dringlichkeit der Reform aufmerksam. Sie unterhalten Büros in Deiner Nähe und vergeben Sprechstundentermine. Persönliche Ansprache ist für unser Thema sehr sehr wichtig!

Ad 3: Bericht vom Instituteleitertreffen

Am 11.7. waren Mareike Pleger und Katharina Simons zum Treffen der Instituteleiter eingeladen. Wir haben unsere Beutel und Infoblätter verteilt. Außerdem haben wir von den im PiA-Forum üblichen Themen berichtet. Es war nicht leicht, ins Gespräch zu kommen, es herrschte z.T. eine gewisse Skepsis gegenüber unserem Anliegen. Wir sind jedoch froh,

einen Fuß in der Tür zu haben. Wir dürfen zwar nicht regelhaft teilnehmen, dürfen jedoch unser Anliegen an den Verteiler schicken und haben somit die Möglichkeit erhalten, alle Institutsleiter direkt anzusprechen. Wir möchten diese Möglichkeit auch nutzen und möchten uns als erstes mit dem Thema Schlichtungsstelle an die Institutsleiter wenden.

Wir durften auch der Diskussion der Institutsleiter zuhören, ob sie noch einmal Klage gegen den Ausschluss der Ausbildungsinstitute vom Strukturzuschlag erheben möchten. Dieser soll eigentlich voll ausgelastete Praxen finanziell besser stellen. Die Diskussion drehte sich darum, ob es sich finanziell lohne, da der anwesende Anwalt Herr Dr. Moeck der Kanzlei Dierks & Bohle dem Erfolg eine 50/50-Chance zuteilte.

Ad 4: Bericht aus der Kammer

Lilli Daesler, Kammersprecherin, berichtete vom Treffen der PiA-Sprecherinnen mit dem Kammervorstand. Dieser könne den PiA nicht direkt bei ihrer politischen Arbeit helfen, sehe es auch kritisch, bzgl. der Praktischen Tätigkeit zusätzliche Regeln einzufordern, die ja auch Freiheitsgrade einschränken könnten. Sie wies zudem auf die anstehende Überarbeitung der Bedarfsplanung hin. Hierzu habe es ein von der BPTK beauftragtes Gutachten gegeben:

http://www.bptk.de/fileadmin/user_upload/News/BPTK/2016/20161117_1/IGES_Bericht_Bedarfsplanung_Psychotherapeuten.pdf

PiA könnten sich auch einbringen, wenn es um die Ausgestaltung der zukünftigen Weiterbildung nach der Reform des PsychThG geht.

Zudem berichtete Lilli vom 30. Deutschen Psychotherapeutentag. Der nächste, 31. DPT findet am 18.11.2017 in Berlin statt. Bei Interesse kann man dort als Gast teilnehmen.

Ad 5: Bericht aus der Havelhöhe

Henriette Voigt berichtete, die 15 PiA der Havelhöhe hätte wiederholt Briefe an die Klinikleitung geschrieben, zuletzt mit der Unterstützung von ver.di. Darin forderten sie mehr Urlaub (z.Zt. 12 Tage, was 4 Wochen entspricht), sowie eine höher Vergütung, die aktuell bei 3,38/h Euro liegt. Sie haben jedoch keine Antwort erhalten. Nun verteilen sie Flyer unter den Kollegen/innen und haben 80 unterstützende Unterschriften gesammelt. Der Betriebsrat unterstütze sie nicht und mache eher zynische Bemerkungen. Man höre auch spitze Bemerkungen von Kollegen/innen, die die Berechtigung der Forderungen in Frage stellten. Es besteht die Überlegung, zu einer Aktion vor der Havelhöhe zu mobilisieren.

Ad 6: Austausch zur Richtlinienreform

Die Richtlinienreform wird sehr unterschiedlich umgesetzt. Wir entscheiden, eine Tabelle rumzuschicken (google spreadsheet, Heinz passt die Tabelle an, die wir schon haben), auf der alle Institute eintragen, wie sie es machen.

Ad 7: Veranstaltung zum Thema Steuererklärung

Lilli schlug vor, die Veranstaltung in der Kammer zu machen, evtl. würde diese auch das Honorar der Steuerberaterin übernehmen. Lilli Daesler, Fabian Klenner und Katherine Jung organisieren mit.

Ad 9: Bericht AG Schlichtungsstelle

Mira Tschorn berichtete, die AG habe sich getroffen. Man habe eine Anfrage an Christoph Stößlein geschickt, ob die Kammer sich vorstellen könne, eine Schlichtungsstelle einzurichten. Es gibt auch die Idee, zunächst einen Leitfaden zu erstellen, wie mit Konflikten bestenfalls umgegangen werden soll. Es wird beschlossen, dieses Anliegen im Instituteleitertreffen einzubringen.

Ad 8: Termine:

PiA-Politik-Treffen: 11.9.2017 Bundesweites Treffen von Aktiven in der PiA-Politik.

Weitere Infos: www.piapolitik.de

PiA-Forum: 10. Oktober 2017, 19:00h in den Räumen des IVB

Delegiertenversammlung Psychotherapeutenkammer Berlin: 18.10.2017, ca. 20:00h

DPT: 18.11.2017 in Berlin

PiA-AG ver.di: 8.12.2017, 14:00-18:00